

Als wäre man im Urlaub

Südtiroler Stuben am Baldeneysee bei der Leserwahl vorn. Waldrestaurant Zur Kluse auf Platz zwei. Jagdhaus Schellenberg und Wassergarten im Grugapark gemeinsam Dritte.

Von Michael Köster: Die WAZ-Leser haben entschieden: Essens schönster Biergarten liegt am Nordufer des Baldeneysees. Bei der Wahl, die Anfang Mai gestartet wurde, bekamen die Südtiroler Stuben die meisten Stimmen. In ihren Briefen, E-Mails und Internet-Beiträgen lobten die Anhänger des von Catrin und Roman Pichler in zweiter Generation geführten Ausflugslokals jedoch nicht nur die herrliche Aussicht auf den See und die Hügellandschaft am gegenüber liegenden Ufer, die man von der Terrasse aus genießen kann, sondern auch das kulinarische Angebot mit typisch Südtiroler Spezialitäten wie Spinat- und Kasknödel oder Schlupfkrapfen. „Als wäre man im Urlaub“, schrieb Leserin Christine Schütz.

Nur knapp geschlagen auf Rang zwei landete die Waldwirtschaft Zur Kluse am Rande des Stadtwaldes. Hier lobten die Leser nicht nur das deftige Speisenangebot von Inhaber Bernd Kochem und seiner Crew, sondern auch das pittoreske Ambiente mit der Klusenkapelle und dem alten Baumbestand.

Platz drei teilen sich ein Klassiker und ein Newcomer. Das Jagdhaus Schellenberg seit Jahrzehnten eine Biergarten-Institution. Nirgendwo in der Stadt ist die Cabrio Dichte an einem heißen Sommerabend größer als in dem Walstück vor dem Fachwerkhaus an der Heisinger Strasse. Dagegen hat der Wassergarten im Grugapark in nur drei mehr oder weniger guten Sommern die Herzen der Open - Air Fraktion erobert.

Ältere loben die Nähe zum Wohnort sowie die Ruhe und Beschaulichkeit, die dort abends herrscht. Jüngere sind von der Partystimmung begeistert, die immer dann aufkommt, wenn Livemusik angesagt ist.

Insgesamt 43 Freiluft-Oasen wurden von den WAZ-Lesern für die Wahl zum schönsten Biergarten vorgeschlagen – eine bemerkenswerte Zahl. So mancher wagte den Blick über den Tellerrand hinaus. Die Einkehrmöglichkeiten der Nachbarstadt Mülheim kommen offensichtlich auch bei den Essenern gut an.

Dabei sind die Ansprüche völlig verschieden. Bei den einen ist das gut gezapfte Pils der Hauptgrund für einen Biergartenbesuch, andere wiederum lieben die Romantik mit Fischteich und Kräutergarten. Und es gibt auch Leser, denen die Rütterscheider Straße mit ihrem unverwechselbaren Flair oder gar der eigene Garten der schönste Biergarten ist.